



Alpi Ein Stück Schwäbische Alb

1 : 25.000 Wanderkarte

Wander- und Freizeitkarte Meßstetten

stadt meßstetten outdooractive

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Stadtverwaltung Meßstetten
Hauptstraße 9, 72469 Meßstetten
+49 7431 63 49 0
stadt@messstetten.de
www.messstetten.de

GESTALTUNG UND KONZEPTION
outdooractive
outdooractive AG
Missener Straße 18, 87509 Immenstadt im Allgäu
+49 8323 8006 0
info@outdooractive.com
https://corporate.outdooractive.com/de/

KARTENGRUNDLAGE
outdooractive
Geoinformation © Outdooractive
© GeoBasis-DE / BKG 2022

BILDRECHTE - TITEL
Titelfoto: Roland Beck
Stadt Meßstetten

Alle Angaben nach bestem Gewissen, jedoch ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.
Oktober 2022 – Auflage: 8.000 Stück



Maßstab 1 : 25.000 1 cm in der Karte entspricht 250 m in der Natur
0 250 500 1.000 1.500 m

TOPOGRAFIE

	Wald, Forst		Friedhof
	Moor, Sumpf, Ried		Tropfenübungsplatz
	Wohnbau- Gewerbefläche mit besonderer Funktion		Höhenninien

TOPOGRAFISCHE EINZELZEICHEN

	Gipfel mit Kreuz		Friedhof Hügelgrab
	Hütte		Denkmal
	Fels		Kirche Kapelle
	Trigon, Höhenpunkt Höhenpunkt		Sendemast

TOURISTISCHE INFRASTRUKTUR

	Bushaltestelle		Wohnmobilstellplatz
	Bahnhof		Spielplatz
	Rastplatz		Zoo, Freigehege
	Parkplatz		Museum
	Grillplatz		Aussichtsturm
	Aussichtspunkt		Skisprungschanze

STRASSEN UND WEGE

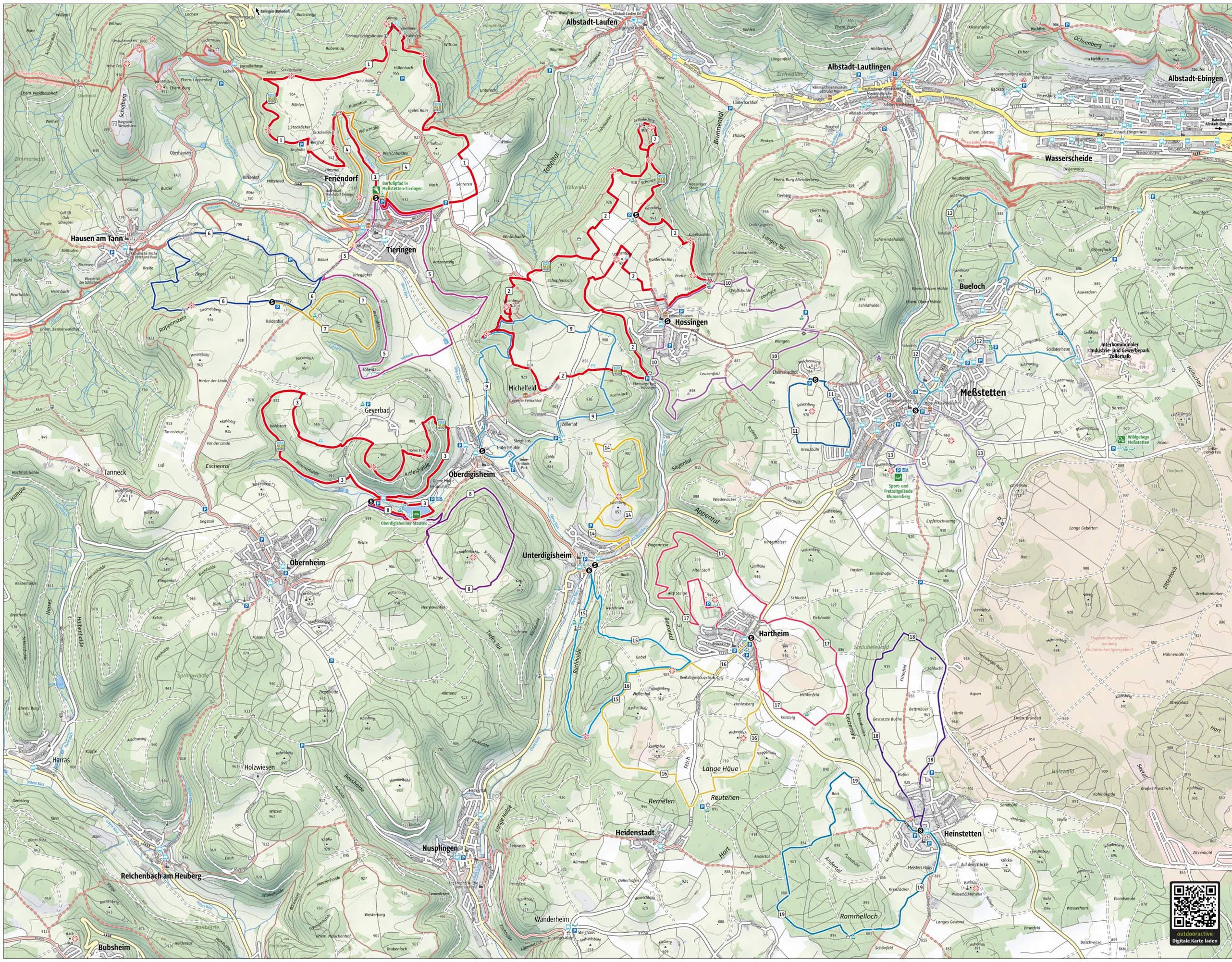
	Bundesstraße		Hauptwirtschaftsweg
	Landesstraße		Wirtschaftsweg
	Kreisstraße		Fußweg
	Gemeindestraße		Eisenbahn

LIFTE

	Schlepplift
--	-------------

AKTIVITÄTSNETZ WANDERN

	lokaler Wanderweg		Fernwanderweg
--	-------------------	--	---------------



Digitale Karte laden

1 HochAlbPfad Tieringer Hörnle



Aus dem idyllischen Schlichemetal klettert die 10,5 Kilometer lange Rundtour hinauf auf die Hochfläche. Aussichtreich verläuft der Weg dort entlang der Traufkante bis zum spektakulären „Hörnle“.

Die Rundtour beginnt mit einem Versprechen. Gleich neben dem Parkplatz der Schlichemhalle am Ortsrand von Tieringen verläuft nämlich ein Barfußpfad, also ein Wellness-Versprechen für müde Wanderfüße am Ende der Hörnle-Runde. Die ersten Wanderkilometer führen entlang der Schlichem bis zu seiner Quelle. Durch einen großen Hahn sprudelt das Wasser dort aus dem Berg in ein eigens angelegtes Becken. Eine erste Vesperpause lässt sich an der nahen Grillstelle und bei schlechtem Wetter in der Schützhütte einlegen. Anschließend geht es bergauf. Knackig steigt der Weg an und passiert den „Hohlen Backofen“ – eine Kalksteinhöhle, wie sie typisch ist für die Alb. Oben belohnt die Hochfläche die „Krauler“ mit einer grandiosen Aussicht. Im Anschluss folgt der schönste Abschnitt der Rundtour: vier Kilometer entlang der Albrauf-Kante. Wie aus heterem Himmel fällt die Hochfläche hier fast senkrecht ab, immer wieder bieten Aussichtspunkte einen herrlichen Blick zwischen den Bümmen hindurch. Das „Hörnle“ krönt diese Passage schließlich. Auch der folgende Osttrauf wartet noch mit der einen oder anderen „Panorama-Station“ auf, das Naturschutzgebiet „Hülenbuch“ mit blühenden Wiesen. Schließlich wendet sich der Weg durch unberührten Bannwald dem Wanderziel Tieringen zu.



2 HochAlbPfad Hossinger Hochalb



Die 15 Kilometer lange Rundtour „Hossinger Hochalb“ schlängelt sich malerisch am Albrauf entlang. Entsprechend besichert sich dem Wanderer wunderschöne Aussichten und ausgedehnte Traufpassagen.

Start unserer Tour ist ein Wanderparkplatz im Schatten des Heimberges. Der Weg führt rasch zum Trauf und daran entlang bis zur äußeren „Schanze“ und zum Gräbesberg. Die Aussicht ist atemberaubend, sie reicht im Westen über das Alborwald bis zum Schwarzwald, im Osten ist die Filderhochfläche vor Stuttgart zu erkennen. Bis zu seinem Gipfel, den es zu erklimmen gilt, packt dichter Wald den Bainenberg ein, lediglich am Gipfel gibt er eine kleine Lichtung frei. Die Aussicht dort oben belohnt für den sportlichen Anstieg. Nach einer entspannenden Pause öffnet sich vom Spitzfels der Ausblick ins Bäraltal. Vorbei am Weiler Michelfeld gelangt man durch das Wäldchen „Fuchloch“ schließlich zur „Burg“, einer historischen Wehranlage. Ein Steg liegt heute dort, wo sich einst die Zugbrücke befand. Ebenfalls im historischen Geläuf handelt es sich bei der nah am Wegesrand liegenden „Hossinger Leiter“ im Osten des Ortes. Nur über diese (vor hundert Jahren) hölzernen, in eine Schlucht hinunterführenden Leitern erreichten die Bewohner des Ortes die tiefer gelegene Zollernalbalm in Lautlingen. Heute besteht sie freilich aus komfortablen Treppen und Stegen, spektakulär ist der Pfad aber noch immer. Knackig geht es über das „Känzle“ wieder hinauf zum Heimberg.



3 HochAlbPfad Felsquellweg Oberdisgisheim

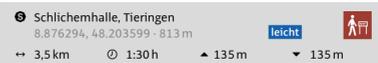


Mit seinem canyonartigen Bachlauf, weiten Wiesen auf der Höhe und felsigen Waldpfaden führt der „Felsquellweg Oberdisgisheim“ in eine eindrucksvolle Abgeschiedenheit.

Bereits der Einstieg zum Felsquellweg wirkt verlockend. Der von grünen Stränden umgebene Stausee darf zunächst guten Gewissens – und durchaus vorfreudig! – zurückgelassen und in die Wacholderheide an der Sommerhalde eingetaucht werden. Nach dieser sonnigen Südhangpassage schlängelt sich der Weg entlang des Kohlstäbrenbrunnbaches, der den Stausee speist. Fischteiche säumen den Weg des Tal. Den Weg steigt langsam an und führt unter dem Bläulicht nach hinauf auf die Hochfläche. Wie auf einer riesigen Lichtung breiten sich dort oben die Wiesen aus. Nach einem Blick auf den Weiler Geyerbad linker Hand geht es aufwärts – auf felsigem Geläuf in Richtung Sommerhaldenfelsen und „Hohler Fels“. Beide erweisen sich als wunderschöne Aussichtspunkte. Nicht weniger als sechs Stadtteile von Meßstetten lassen sich vom „Hohlen Fels“ aus zählen. Die steil abschüssige Steige ist der historische Verbindungsweg vom Weiler Geyerbad nach Oberdisgisheim. Der Pfad verläuft im weiteren Wegverlauf oberhalb des Ortes am Waldrand entlang und lässt den Blick von Oberdisgisheim bis über das Bäraltal schweifen. Bald ist wieder der Stausee zu sehen und es lohnt sich, vorgeschort zu haben: Eine Badehose und ein Picknickkorb erlauben herrliche Stunden am Seeufer.



4 Waldlehrpfad Tieringen



Der etwa 3,5 km lange Waldlehrpfad wurde im Jahr 1991/92 vom Heimatverein Kohlräis angelegt und im Jahr 2022 mit interaktiven Stationen erweitert. Etwa 70 Hinweisschilder informieren über die typischen Strauch- und Baumarten der Südwestalb. Ausgangspunkt ist der Parkplatz an der Schlichemhalle. Von hier verläuft die Strecke zunächst ein kleines Stück innerorts und mündet dann unterhalb des sogenannten Fichtenweiberbandes in den Wald. Im weiteren Verlauf des reizvollen Pfades wird über die gesamte Bandbreite der Fauna in der Region informiert: Von Schleie und Sommerlinde über die Eberesche bis hin zur Zitterpappel. Einen landschaftlichen Höhepunkt bildet der Bereich um die Schlichemquelle mit zahlreichen Sitzgelegenheiten, einer wunderschönen Aussicht auf Tieringen sowie einer Grillstelle. Am Start- und Zielpunkt kann die kleine Wanderung auch mit einem Besuch im dortigen Barfußpfad verbunden werden.

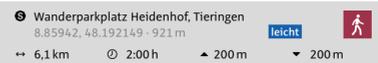
5 Panoramaweg Tieringen



Rundwanderung rund um Tieringen.

Start- und Endpunkt der Tour ist an der Schlichemhalle. Der Weg führt zunächst durch den Ort und dann entlang an der unteren Baumgrenze am Rande des offenen Talkessels der Bära rund um Tieringen. Die Aussicht ermöglicht einen Panoramablick über den Ort von allen Seiten. Zurück am Ausgangspunkt angekommen, lädt der Barfußpfad noch zu einer Wohlführrunde für die Füße und zum Verweilen an der Grillstelle ein.

6 Rappenstein-Rundweg



Rundwanderung mit einigen Höhenmetern, die die Albhochfläche bei Tieringen mit dem Alborwald bei Hausen am Tann verbindet.

Beginnend auf dem Wanderparkplatz Heidenhof führt der Wiesenweg auf den Rappenstein – das erste Highlight der Tour mit dem sagenhaften Blick ins Schlichemtal bis zum Nordschwarzwald und ebenso zum Lochen, Schaferg und Plettenberg. Ein schmaler Pfad führt steil hinab ins Schlichemtal. Auf dem Weg zurück nach Tieringen durch abwechslungsreiche Streuobstwiesen lohnt sich ein Blick ins „Käppel“. Auf dem letzten Stück steil hinauf durch den Wald zum Ausgangspunkt werden unsere Waden nochmal gefordert.

7 Durch den Hochwald



Kleiner, einfacher Spazierwanderweg auf der Hochalb bei Tieringen.

Mit Start- und Zielpunkt am Wanderparkplatz Heidenhof führt der Weg als Rundkurs, meist eben, zunächst über typische Hochalb-Blumenwiesen in einen sehr abwechslungsreichen, schattenspendenden Mischwald mit imposantem Baumbestand. Vom Parkplatz rechter Hand der Straße folgen. Nach ca. 500 m rechts abbiegen. Am Ende des Weges wieder rechts abbiegen und dem Rundkurs bis zur ersten Abbiegung folgen. Halt man sich hier auf dem Weg nach rechts, gelangt man zurück zum Parkplatz.

Sport- und Freizeitgelände Blumersberg



Neues Sport- und Freizeitgelände mit Spiel- und Bewegungsangeboten für alle Altersgruppen. Ein DirtPark für alle Radbegeisterten sowie ein Wohnmobilstellplatz befinden sich in direkter Nachbarschaft.

Auf dem Blumersberg in Meßstetten befindet sich das rund 7500 Quadratmeter große Sport- und Freizeitgelände. Dort stehen allen Altersgruppen Spiel- und Bewegungsangebote zur Verfügung. Highlights sind barrierefreie Spazierwege mit Bänken zum Verweilen und bei klarem Wetter mit Aussicht auf die österreichische und schweizer Alpenkette, Picknick- und Grillstellen, Wasserspiele, Fitnesszirkel, Klettern, barrierefreie Schaukel und Trampolin – dieses Gelände lässt keine Wünsche offen. Der von April bis Oktober geöffnete Kiosk bietet eine Vielzahl an Getränken und Speisen an. Unmittelbar daneben befindet sich ein DirtPark auf rund 2.300 Quadratmetern. Der mit einer Höhe von über vier Metern beeindruckend große Starthügel bietet einen idealen Einstieg in den Pumptrack, der in zwei Rundkursen viele Kombinationsmöglichkeiten erlaubt. Fortgeschrittene stützen sich vom Starthügel direkt in die sogenannte Jumpline, die sich aus vier Hügeln mit einer Höhe von bis zu zwei Metern zusammensetzt und so beeindruckende Sprünge erlaubt.

Ebenfalls auf dem Blumersberg sind 9 Stellplätze für Wohnmobile und Wohnwagengespanne mit attraktivem Panoramablick entstanden. Mit einer großzügigen Stellfläche von 5,0 Meter x 10,0 Meter pro Platz, mit Stromanschlüssen und mit einer Ver- und Entsorgungsstation (Wasser- und Abwasser) entsprechen diese den Empfehlungen des deutschen Tourismusverbands.

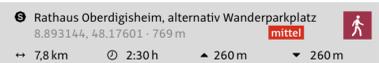
8 Oberdisgisheimer Bergweg



Aussichtsreicher und kurzweiliger Rundwanderweg beim Stausee Oberdisgisheim.

Über den Stauseerundweg gelangt man rechts Richtung Gommelsteige und Oberheim. Nach dem Erreichen der Höhe, trennen sich der Rundweg und der Albreisweg. Der Rundweg führt ins Gewann Schopenföhlche. Bei schönem Wetter besteht die Möglichkeit zum Aussichtspunkt Alpenblick – kurzer Umweg - die Alpen zu sehen. Der Oberdisgisheimer Bergweg führt über landwirtschaftlich genutzte Flächen und durch Laub- und Nadelwälder.

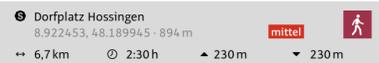
9 Michelfelder Höhenweg



Aussichtsreicher Rundwanderweg für Familien. Der Sinne-Erlebnis-Park gewährt faszinierende Einblicke. In der Nähe liegt der Stausee Oberdisgisheim mit Spielplatz, Grillstelle und Kneippanlage.

Am Ortsende von Oberdisgisheim führt der Weg in Richtung Zwickgabel/Steinstall, entlang der K 7146. Auf einem geschotterten Weg geht es weiter durch den Steinfall hinauf auf die Höhen des Michelfeldes. Der Aussichtspunkt „Spitzfels“ lockt mit einem herrlichen Blick auf das obere Bäraltal. Am Wanderparkplatz „Pflugbühl“ ist eine willkommene Rastmöglichkeit an der dortigen Grillstelle erreicht. Der Sinne-Erlebnis-Pfad gewährt faszinierende Einblicke in die vielfältigen Geheimnisse der Sinne. Ein Abstecher zum Oberdisgisheimer Stausee lohnt sich.

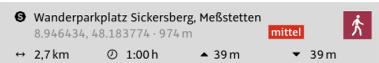
10 Burteltalrunde



Durch lichte Buchenwälder, dunkle Tannenwälder und über artreiche Blumenwiesen führt dieser Weg durch die Hochalb. Herrliche Aussichten wechseln sich ab mit lieblichen Wiesen.

In südlicher Richtung geht es aus dem Ort hinaus am Wasserseerov vorbei zur ehemaligen Burg Hossingen. Dort erwartet uns eine Schutzhütte mit Wandauberei sowie mehrere Tafeln mit Informationen über die ehemalige Burg Hossingen. Ein Steg liegt heute dort, wo sich einst die Zugbrücke befand. Entlang von schönen Wacholderheiden mit seltenen Orchideen geht es weiter aufwärts bis zum „Luftbuckel“ im Naturschutzgebiet Heimberg – wo immer eine leichte „Brise“ weht! Entlang des Weges laden an aussichtsreichen Punkten Ruhebänke zum Verweilen ein. In der Nähe des Start- und Zielpunkts liegt der Dorfplatz mit Wassertreppe und Spielplatz.

11 Skulpturenpanoramaweg



Der berollbare Rundweg zeigt 12 Skulpturen heimischer Künstler. Der Weg ist besonders für Personen mit Gehhilfen, im (E-) Rollstuhl (mit Begleitung) und Familien mit Kinderwagen geeignet.

Mit 978 m ist der Sickersberg eine der höchsten Erhebungen in Meßstetten. In dieser exponierten Lage befindet sich ein beliebter Rundweg, der herrliche Aussblicke und bei geeigneter Witterung eine atemberaubende Alpenfernsicht ermöglicht. Fast alle Werke wurden von örtlichen Handwerksbetrieben geschaffen und auch eine Schülereiguppe der Meßstetten hat sich beteiligt. Elf Skulpturen befinden sich entlang des Rundwegs, eine weitere bei der Alpenpanoramatafel der Albreisengruppe auf der mittig gelegenen Hochfläche. Der kleine Abstecher zum dortigen Aussichtspunkt belohnt zudem mit einem besonders schönen Panoramablick.

Oberdisgisheimer Stausee



Ein Besuch lohnt sich allein schon wegen der Lage des Stausees, der direkt am Waldrand mit grünen Liegewiesen inmitten der herben Schönheit der Alblandschaft.

Der Oberdisgisheimer Stausee ist im Sommer eine beliebte Badestelle und bestens zum Abkühlen geeignet. Großzügige Liegewiesen bieten jede Menge Platz. Um den Einstieg für die kleinen und großen Badegäste zu erleichtern, wurden in den Einstiegsbereichen des Sees Treppen und Kiesbänke angelegt. Ein Rundweg um den See lädt zu Spaziergängen ein. Direkt neben dem See liegen ein Spielplatz für Kinder sowie zwei Grillstellen. An heißen Sommertagen bietet die Kneippanlage mit natürlichem, kaltem Quellwasser oberhalb des Sees den Besuchern ein Wellness-Erlebnis für müde Wanderfüße. Parkplätze, Umkleidekabinen sowie Toilettenanlagen sind vorhanden (die Nutzung der Seeanlage erfolgt auf eigene Gefahr).

Unterhalb des Stausees auf dem Parkplatz befinden sich 11 Stellplätze für Wohnmobile und Wohnwagengespanne. Mit einer großzügigen Stellfläche von 5,0 Meter x 10,0 Meter pro Platz, mit Stromanschlüssen und mit einer Ver- und Entsorgungsstation (Wasser- und Abwasser) entsprechen diese den Empfehlungen des deutschen Tourismusverbands.

12 Torfelsenweg



Diese beliebte Rundwanderung lohnt sich – es geht vorbei an schroffen Felsen mit schönen Aussichten über die Zollernalb und bei guter Witterung sogar bis in die Alpen.

Auf der Route des Donau-Zollernalb Qualitätswanderwegs verläuft ein schmaler Traufweg am Schrefelsvor vorbei oberhalb eines steil abfallenden Taleinschnitts zum Torfelsen, dem sogenannten „Meßstetter Schaufelsen“. Hier genießen wir den Panoramablick über die Berge links und rechts des Eyachtals bis weit hinter Balingen. Durch das Gewann Autenwang vorbei an mächtigen Döllnen erreichen wir die ehemalige Zollernalbkaserne. Hier lohnt sich ein Abstecher zum Wildgehege mit Grillstelle und Kinderspielplatz. Bereits von Weitem zu sehen ist das markante Wahrzeichen von Meßstetten – der Wasserurm. Die Aussichtsplattform in 992m Höhe ermöglicht einen wunderschönen Rundblick.

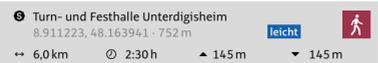
13 Über den Blumersberg



Rundweg hinauf auf den Blumersberg mit schöner Aussicht und dem Sport- und Freizeitgelände mit Grillstellen.

Startpunkt der Wanderung ist das Rathaus in Meßstetten. Von dort geht es innerorts hinauf auf den Blumersberg mit schöner Aussicht auf Meßstetten und das obere Eyachtal. Ein Highlight, vor allem für Familien, ist das 7500 qm große Sport- und Freizeitgelände mit Kiosk, auf dem ein längerer Aufenthalt lohnenswert ist. Auf dem Weg folgen das Naturdenkmal Kandelalberfichte, der Rastplatz Kochhahnenbuche und eine freigelegte Trockenmauer mit Rastplatz. Ein Abstecher zum Kleindenkmal Kreuz am Alerlensteg lohnt ebenso wie zum Museum für Volkskunst.

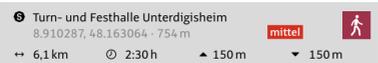
14 Heimbergrunde



Schöner Rundwanderweg durch das Naturschutzgebiet Heimberg. Für Familien gibt es viel zu entdecken und am Ziel wartet ein toller Spielplatz mit Wassertreppe.

Innerorts verläuft der Weg an der Burtelstraße entlang bevor er bergauf der Lochbrunnstraße folgt. Rechter Hand befindet sich die Lochbrunnquelle, die frühere Wasserversorgung von Unterdisgisheim. Hinter der Quelle erstreckt sich ein großes Höhlensystem, das aber nicht zugänglich ist. Auf dem Weg folgen das Naturdenkmal Kandelalberfichte, der Rastplatz Kochhahnenbuche und eine freigelegte Trockenmauer mit Rastplatz. Ein Abstecher zum Kleindenkmal Kreuz am Alerlensteg lohnt ebenso wie zum Museum für Volkskunst.

15 Buchhaldetour in Meßstetten



Rundwanderung auf der Hochalb mit schönen Aussichten und Verweilmöglichkeiten am Wegesrand.

Ausgangspunkt ist der Parkplatz bei der Turn- und Festhalle in Unterdisgisheim. Die Tour verläuft durch abwechslungsreiche Buchenwälder und auf der Albhochfläche. Die Grillstelle mit Schutzhütte im „Rübenhable“ lädt zum Verweilen ein. Familien mit Kindern dürfen sich auf einen kleinen Spielplatz freuen und ein Blick in die Kapelle lohnt sich. Ein weiteres Highlight ist der Aussichtspunkt „Gettenweilfelsen“ mit einem herrlichen Blick ins Bäraltal. Im Herbst leuchten die Wälder in spektakulären Farben – Indian Summer auf der Hochalb.

Wildgehege Meßstetten

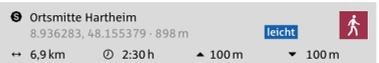


Ein attraktives Ausflugsziel, bei dem es viele Tiere zu entdecken gibt und ein Spielplatz mit Grillstelle zum Verweilen einlädt.

Dieses über 200.000 Quadratmeter große Wildfreigehege ist ein attraktives Ausflugsziel, insbesondere für Familien. Vor allem Kinder finden es immer wieder faszinierend, die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Im Wildgehege haben Rot- und Damwild, Wildschweine, Hasen, Pfauen, Mufflons und Zwergziegen ihre Heimat. Beim Rotwild lassen sich imposante Hirsche mit ihren mächtigen Geweihen bestaunen und bei den Wildschweinen gibt es regelmäßig Nachwuchs, der bei den Besuchern für Entzücken sorgt. Es ist sogar möglich, die Tiere zu füttern. Hierfür sind spezielle Fütterungsstellen eingerichtet worden. Das Tierfutter kann im Wildgehege an Automaten gekauft werden.

Quer durch das frei zugängliche Wildgehege verläuft ein gut ausgebauter Weg, der auch für Kinderwagen geeignet ist. Entlang dieses Weges informiert ein Lehrpfad über Bäume, Pilze, Vögel und andere Tiere. Ein zentral gelegener Kiosk in einer schönen Holzhütte bietet erfrischende Getränke und kleine Speisen (Öffnungszeiten beachten). Direkt angrenzend liegt ein schöner Kinderspielplatz mit Grillstelle.

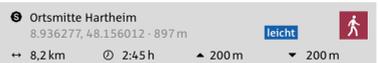
16 Artenreiche Heuwiesen



Der Weg verläuft auf der Hochfläche rund um Hartheim und ermöglicht immer wieder schöne Ausblicke.

Beim Feldkreuz am großen Kastanienbaum wird rechter Hand das Gewann Michenloch erreicht. Diese Hochfläche ermöglicht eine schöne Aussicht und ist geprägt von einer großen Artenvielfalt. Aufgrund der nährstoffarmen Böden des Heubergs und der ortstypischen Bewirtschaftung der Landwirte prägen im Frühsommer bunte Heuwiesen das Landschaftsbild, die Lebensraum sind für unzählige Kleintierarten. Am Wanderparkplatz Enge mit Grillstelle gibt es eine alternative Einstiegsmöglichkeit in die Tour. Besichtigungen der Dreifaltigkeitskapelle und der St. Jakobuskirche lohnen sich.

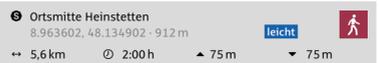
17 Brünneletour



Abwechslungsreiche Wanderung rund um Hartheim durch verschiedene Landschaften und mit schönen Aussichten über die für Meßstetten charakteristische Hochalbhöhe und auf die höchsten Berge der Zollernalb.

Unterschiedliche Wegeabschnitte charakterisieren die abwechslungsreiche Wanderung. Nach einer Passage innerhalb des Ortes ermöglicht die Hochfläche auf dem „Lau“ eine schöne Aussicht. Am Aussichtspunkt beim Wasserhochbehälter bietet sich ein Rundumblick auf mehrere Meßstetter Stadtteile und bei guter Witterung Alpenfernsicht. Es folgt eine längere Passage durch schattenspendende Wälder, vorbei am sogenannten „Brünnele“, das früher zur Wasserversorgung diente. Wieder auf freier Flur schließt sich eine ausgedehnte Runde im „Leuzental“ an, mit Grillmöglichkeit im Bereich „Kilsteig“.

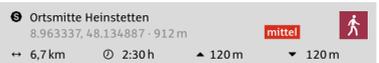
18 Sträubelerunde



Die kurze Runde führt zwischen Heublumenwiesen und dem Truppenübungsplatz durch die Felder bei Heinstetten. Mit etwas Glück können entlang des Weges einige Tiere beobachtet werden.

Am Dorfplatz vorbei, der Meßstetter Straße geradeaus folgend, aus dem Ort hinaus, führt der Weg an endlosen Feldern entlang. Die Tour erfreut das Auge mit einem weiten Blick ins offene Feld und bis zum Nachbarort Hartheim. Weiter geht es durch den Sträubelwald, einem schattenspendenden Mischwald. Dort kreuzt ein Verbindungsweg nach Meßstetten unsere Rundtour. Am Truppenübungsplatz entlang gelangt man zurück in den Ort und zum Ausgangspunkt.

19 Rammellochschleife



Die Rundwanderung führt vorbei an ausgedehnten Weiden und Feldern, bevor sie durch die Wälder Heinstettens verläuft.

Am südlichen Ortsrand liegen einige Pferdekoppeln am See. Das abschüssige Gelände ermöglicht einen schönen Blick auf den ersten Teil der Strecke. Danach verweilt die Rammellochschleife mit ausgedehnten Waldpassagen vor allem an heißen Sommertagen mit kühlendem Schatten. Am Weg liegt der von den Wanderfreunden Heinstetten errichtete Grillplatz im Rammelloch mit Schutzhütte. Ein weiterer Grillplatz befindet sich am westlichen Ortsende.

Barfußpfad Tieringen



Wellness auf dem Heuberg! Naturerlebnis und Gesundheit wird mit dem Barfußpfad vereint.

Großen Spaß und ein besonders sinnliches Erlebnis verspricht der Barfußpfad in Tieringen. Auf dem 1 km langen Pfad kann in freier Natur das heute oft vernachlässigte Spüren und Fühlen geschult und erlernt werden. So werden durch die verschiedenen Beläge die Fußreflexzonen stimuliert. Verschiedene Beläge wie beispielsweise Sand, Kies, Schlamm und sogar Glascherben regen das intensive Erleben an. Bergbach, Wiesen und Wald bilden eine reizvolle Kulisse. Beim Waten durch das Bachbett der Schlichem werden die Füße durch das kühle Quellwasser erfrischt.

Weiter geht es durch den Wald über Fußabdrücke aus Holz, natürlichem Waldboden mit Wurzeln, Tannennadeln und Steinen sowie Holzstege. Weich wird es auf der besonders bei Kindern beliebten Matschstrecke, wo an einem Wasserloch mit etwas Glück Frösche beobachtet werden können. Am Zielort (bei der Schlichemhalle) gibt es eine Waschlagehölle für die Füße und eine Möglichkeit die Schuhe abzustellen. Schuhe aus und los geht's!

Der Pfad ist frei zugänglich, ganzjährig geöffnet und der Eintritt ist frei.

Genuss und Erholung auf der Hochalb

Unsere Gastwirte sorgen für kulinarische Vielfalt.

Hotel, Ferienwohnung oder Wohnmobilstellplatz – bei uns finden Sie eine Unterkunft Ihren Wünschen entsprechend.



Eine Übersicht aller Einkehrmöglichkeiten und Unterkünfte finden Sie auf der Internetseite der Stadt Meßstetten www.stadt-messstetten.de



Geschichte erleben und entdecken



Museum für Volkskunst Heimatmuseum Hossingen Heimatmuseum Tieringen



Öffentlicher Nahverkehr

Die Buslinien 361 – 364 führen durch Meßstetten und seine Ortsteile. Anschlüsse an das Schienennetz bestehen durch Busverbindungen nach Albstadt und Balingen.

Fahrplanauskünfte und Tickets erhalten Sie über den Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau, kurz naldo. www.naldo.de



Meßstetten – dort wo die Alb am höchsten ist!

Etwa 90 Kilometer südlich von Stuttgart auf der Südwest-Alb gelegen, ist Meßstetten mit bis zu 989 Metern über dem Meeresspiegel eine der höchstgelegenen Städte der Bundesrepublik Deutschland.

Landschaftlich prägend ist die Lage am Albrauf mit seinen steil abfallenden Felsenformationen. Zahlreiche Aussichts- und Erhebungsstellen ermöglichen herrliche Ausblicke auf das Alborwald und bei schönem Wetter einen Fernblick bis zu den Alpen.

Vor allem Wanderer und Radfahrer finden hier auf markierten Wander- und Radwegen ein kleines Paradies vor. In Tieringen laden ausgeschluderte Nordic-Walking-Strecken zu sportlicher Betätigung ein.

Auch Wintersportler kommen durch gespurte Langlaufloipen, verschiedene Abfahrtspisten und mehrere Sprungschanzen voll auf ihre Kosten.

Zahlreiche touristische Angebote werten das unvergessliche Naturerlebnis weiter auf. Vom Sport- und Freizeitgelände Blumersberg, dem Wildgehege, dem Museum für Volkskunst und der Aussichtsplattform auf dem Wasserurm im Kernort Meßstetten über den Stausee mit Kneippanlage und das Natur-Erlebnis-Zentrum mit Sinne-Erlebnis-Park und Höhenwiesen-Pfad in Oberdisgisheim bis hin zum Barfußpfad in Tieringen und Heimatmuseen in Tieringen und Hossingen bietet Meßstetten seinen Gästen abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten.

Abgerundet wird das touristische Angebot durch eine vielfältige Gastronomie und umfangreiche Übernachtungsmöglichkeiten in Ferienwohnungen, im Hotel oder auf Wohnmobilstellplätzen. Im anerkannten Erholungsort Tieringen findet im Familienferiendorf mit 40 Familienhäusern und Kommunikationszentrum, in der Tagungsstätte Haus Bittenhalde und im Wanderheim Haus Kohlräis jeder Gaste eine Unterkunft, die seinen individuellen Bedürfnissen entspricht.

Weiter ist Meßstetten ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge an den Bodensee, in den nahegelegenen Schwarzwald oder in die Landeshauptstadt Stuttgart.

Wir würden uns freuen, Sie in Meßstetten begrüßen zu dürfen!